

Basisinformationsblatt

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Produkt

Name Gesellschaft/PRIP: UST XXVI GmbH & Co. geschlossene Investment KG (im Folgenden auch „Fonds“ oder „Investmentgesellschaft“)

Hersteller: HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg

Der Fonds ist eine in Deutschland aufzuliegende geschlossene Investmentkommanditgesellschaft und wird von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (im Folgenden auch „HANSAINVEST/wir/uns/Verwaltungsgesellschaft“) verwaltet. Die HANSAINVEST gehört zur SIGNAL IDUNA Gruppe.

LEI / Produktkennung Gesellschaft: 529900UVIEUKLL28DG63

Unsere Website: www.hansainvest.de

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter: +49 40 300 57-0

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ist für die Aufsicht der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH in Bezug auf dieses Basisinformationsblatt zuständig.

Dieses PRIIP ist in Deutschland zugelassen.

Datum der letzten Überarbeitung des Basisinformationsblatts: 29.02.2024

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art

Der Fonds ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. Der Fonds hat die Rechtsform einer in Deutschland aufgelegten geschlossenen Investmentkommanditgesellschaft.

Laufzeit

Der Fonds läuft bis zum 31.12.2034 (Grundlaufzeit). Die Gesellschafter können mit einer Mehrheit von 75% der abgegebenen Stimmen eine Verlängerung der Laufzeit der Investmentgesellschaft bis längstens 31.12.2039 beschließen, sofern die im Gesellschaftsvertrag und den Anlagebedingungen geregelten Voraussetzungen vorliegen, die im Wesentlichen darauf Bezug nehmen, dass die Investmentgesellschaft die Vermögensgegenstände aus wirtschaftlichen, rechtlichen oder steuerlichen Gründen noch nicht veräußern konnte oder wollte. Eine Verlängerung der Laufzeit der Investmentgesellschaft ist außerdem im Wege einer Änderung der Anlagebedingungen nach § 267 KAGB und einer Änderung des Gesellschaftsvertrags mit den vertraglich bestimmten Mehrheitsanforderungen möglich. Die Investmentgesellschaft wird vorzeitig aufgelöst, wenn die Gesellschafter die Auflösung mit einer Mehrheit von 75% der abgegebenen Stimmen beschließen. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft entscheidet unabhängig über eine Zustimmung zu Beschlüssen und deren Durchführung. Die Investmentgesellschaft tritt ohne Gesellschafterbeschluss in Liquidation, wenn sie durch Zeitablauf zum 31.12.2034 bzw. zum 31.12.2039, nach Verlängerung der Laufzeit, endet. Wir sind ausschließlich berechtigt, die Verwaltung des Fonds aus wichtigem Grund unter Einhaltung einer Frist von mindestens sechs (6) Monaten zu kündigen. Die Kündigung muss schriftlich gegenüber der Investmentgesellschaft erfolgen. Die Rückgabe der Beteiligung durch Sie oder die ordentliche Kündigung der Beteiligung durch Sie ist auch im Falle einer Verlängerung der Laufzeit nicht möglich. Es besteht keine Möglichkeit, die Kommanditanteile vorzeitig zurückzugeben. Ihr Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt. Die außerordentliche Kündigung bedarf der Schriftform und hat durch eingeschriebenen Brief an die Investmentgesellschaft zu erfolgen. Eine Veräußerung Ihrer Beteiligung ist insbesondere über sog. Zweitmarktplattformen grundsätzlich möglich, es besteht jedoch kein geregelter oder liquider Zweitmarkt, eine Entstehung eines solchen Marktes ist nicht zu erwarten. Zudem ist eine Zustimmung durch die Komplementärin für eine Übertragung von Kommanditanteilen nötig. Daher kann ein Verkauf ggf. nur mit großen Abschlägen oder unter starken Einschränkungen oder gar nicht möglich sein.

Ziele

Die Anlagepolitik und -strategie der Investmentgesellschaft ist das Einwerben und Investieren von Kommanditkapital, um es für den Erwerb von Beteiligungen an Portfoliogesellschaften zu verwenden, die durch eine direkte Beteiligung von mindestens 54,90% an jeweils einer Objektgesellschaft sowie jeweils eine 0,1%-ige indirekte Beteiligung an der Objektgesellschaft über eine 100%-ige Beteiligung am General Partner (Gesellschafter vergleichbar zum deutschen Komplementär, der für die Geschäftsführung der amerikanischen Objektgesellschaft zuständig ist) der Objektgesellschaft, mittelbar Eigentümerin eines Immobilienobjektes in den USA sein wird. Dabei wird die Erzielung einer Rendite bei angemessenem Risiko angestrebt. Anlageziel ist es, aus den direkt oder indirekt erworbenen Immobilien Erträge zu generieren, die aus der Vermietung und Verpachtung sowie aus der Veräußerung der Immobilien resultieren. Die Portfoliogesellschaften haben ihren jeweiligen Sitz in den USA. Mindestens 75% des investierten Kapitals wird in Immobilien in Metropolregionen (Mindesteinwohnerzahl von 1 Million) im Südosten der USA angelegt. Mindestens 75% des investierten Kapitals werden in Immobilien mit einem jeweiligen Verkehrswert von mindestens 25 Mio. USD angelegt, maximal 25% des investierten Kapitals in Immobilien mit einem jeweiligen Verkehrswert von mindestens 5 Mio. USD. Mindestens 60% des investierten Kapitals wird in Gewerbeimmobilien vom Typ Büro, Logistik oder Handel angelegt, maximal 40% des investierten Kapitals in Wohnimmobilien. Das investierte Kapital ist dabei jeweils das aggregierte eingebrachte Kapital und noch nicht eingeforderte zugesagte Kapital der Investmentgesellschaft nach Abzug der Initialkosten. Die jeweiligen Immobilienobjekte sollen an eine Vielzahl von Mietern unterschiedlicher Nutzung vermietet und sollen nach der Vermietungsphase verwertet werden. Ziel der Investmentgesellschaft ist der Aufbau eines diversifizierten Portfolios bestehend aus Anteilen an einer oder mehrerer Gesellschaften, die nach dem Gesellschaftsvertrag nur Immobilien, sowie die zur Bewirtschaftung dieser Vermögensgegenstände erforderlichen Vermögensgegenstände oder Beteiligungen an solchen Gesellschaften erwerben dürfen. Die zu erwerbenden Immobilien stehen noch nicht fest und die Investmentgesellschaft hat auch noch keine Anteile an einer Portfoliogesellschaft erworben. Die Investitionen erfolgen nach dem Grundsatz der Risikomischung gemäß § 262 Abs. 1 KAGB. Bis zu 40% des investierten Kapitals kann in Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten und Bankguthaben gehalten werden. Die Investmentgesellschaft erwirbt keine Anteile oder Aktien an anderen Investmentvermögen. Auf Ebene des Fonds ist die Aufnahme von Fremdkapital nicht vorgesehen, auf Ebene der Objektgesellschaften ist dies zur teilweisen Finanzierung von Immobilien geplant. Die Fremdkapitalquote darf nicht höher als 150% des aggregierten eingebrachten, noch nicht eingeforderten, zugesagten Kapitals des Fonds sein. Details entnehmen Sie bitte insbes. S. 12 und S. 108f. des Prospekts. Auf Ebene der Portfoliogesellschaft wird ein US-Limited Partner, an dem mindestens 50% der Gesellschaftsanteile entweder von Lothar Estein selbst und/oder einer Gesellschaft aus der Estein-Gruppe, bei der letztlich Lothar Estein wirtschaftlich Berechtigter ist, gehalten oder kontrolliert werden, mit mindestens 10% an den Immobilienobjekten beteiligt sein und gemeinsam mit der Investmentgesellschaft investieren. Der General Partner der Portfoliogesellschaft, welcher stets 1% der Anteile der Portfoliogesellschaft halten wird, erbringt die immobilienbezogenen Leistungen vor Ort. Der General Partner wird zu 100% von Lothar Estein oder einer Gesellschaft aus der Estein-Gruppe gehalten, wobei die Geschäftsführung des General Partners stets von Lothar Estein selbst gestellt wird. Ebenso sind weitere US-Co-Investoren neben der Investmentgesellschaft und dem US-Limited Partner in Bezug auf die Immobilienobjekte auf Ebene der Objektgesellschaft möglich. In Abhängigkeit von der Höhe des platzierten Eigenkapitals der Investmentgesellschaft und der damit in Zusammenhang stehenden Möglichkeit entsprechende Immobilien zu erwerben, kann es sowohl eine als auch mehrere Portfoliogesellschaften geben, die sich dann wiederum an jeweils einer Objektgesellschaft beteiligen, in deren Vermögen sich die jeweilige Immobilie befindet und die diese betreibt. US-Co-Investoren können, müssen aber nicht beteiligt werden. Die Anlagestrategie des Fonds beinhaltet einen aktiven Managementprozess (aktives Management/aktiv verwaltet). Dies bedeutet, dass wir mit Unterstützung des Anlageeraters für den Fonds die zu erwerbenden Vermögensgegenstände auswählen und sodann auf Basis eines festgelegten Investitionsprozesses eine Anlageentscheidung treffen. Zur Erreichung des Anlageziels wird keine Benchmark abgebildet. Der Fonds darf Derivate nur zum Zweck der Absicherung einsetzen. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z.B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Die Erträge des Fonds werden grundsätzlich ausgeschüttet, soweit sie nicht nach Auffassung der Geschäftsführung und im Rahmen des Liquiditätsmanagements der HANSAINVEST als angemessene Liquiditätsreserve zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Fortführung der Geschäfte der Investmentgesellschaft bzw. zur Erfüllung von Zahlungsverbindlichkeiten oder zur Substanzerhaltung bei der Investmentgesellschaft benötigt wird. Der General Partner der Objektgesellschaft soll die betrieblichen Erträge (Operating Cash) grundsätzlich vierteljährlich an die Gesellschafter verteilen, sofern die Mittel verfügbar sind. Außerordentliche Erträge (Capital Event Cash) soll der General Partner der Objektgesellschaft entsprechend den gesellschaftsvertraglichen Regelungen nach Erhalt durch die Objektgesellschaft verteilen. Eine Investition in Beteiligungen ist auch zulässig, wenn die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen der Portfoliogesellschaften beziehungsweise der Objektgesellschaften eine dispropor-tionale (ungleiche) Gewinnverteilung zwischen den Gesellschaftern vorsehen, sofern im Hinblick auf eine ungleiche Gewinnverteilung bestimmte Mindestvoraussetzungen erfüllt sind. Details hierzu entnehmen Sie bitte der Ziffer 6.3.1 des Prospekts und den Anlagebedingungen.

Verwahrstelle für den Fonds ist die Rödl AIF Verwahrstelle GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg.

Die im Prospekt abgedruckten Anlagebedingungen sind Bestandteil der Fondsdokumente. Den Prospekt (inklusive Anlagebedingungen) und Jahresbericht (enthält den aktuellen Wert Ihres Fonds) erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache unter: <https://fondswelt.hansainvest.com/de/fondszusammenfassung/3757>.

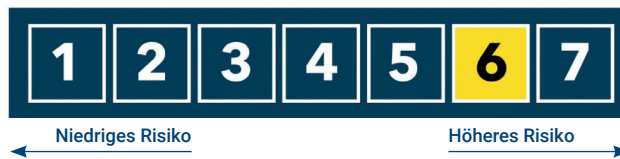
Wir sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen dazu verpflichtet, Ihnen diese Unterlagen bereitzustellen.

Kleinanleger-Zielgruppe

Das Angebot der Beteiligung an der Investmentgesellschaft richtet sich an natürliche deutsche Personen (die Komplementärin kann hiervon nach eigenem Ermessen Ausnahmen zulassen; Details entnehmen Sie dem Prospekt unter „2.9 Profil des typischen Anlegers“), die das Ziel der Vermögensbildung bzw. Vermögensoptimierung verfolgen und langfristig investieren wollen. Dieser Fonds richtet sich an Anleger, die gezielt in eine unternehmerische Beteiligung investieren möchten und darüber hinaus die Risiken eines mittelbaren Investments in ausländische Grundstücke und Immobilien tragen können. Sie sollten in der Lage sein, Verluste bis zur Höhe des eingesetzten Kapitals (inklusive des Aufgabaufschlags) zu tragen und keine Garantie bezüglich der Rückzahlung des investierten Anlagebetrages und der Auszahlungen benötigen. Eine Beteiligung an der Investmentgesellschaft ist nicht für Sie geeignet, wenn Sie Ihr Geld vor dem Ende der Laufzeit aus der Investmentgesellschaft wieder zurückziehen wollen. Sie müssen im Falle einer Beteiligung an der Investmentgesellschaft bereit sein, Ihr eingesetztes Kapital im Rahmen der Beteiligung für die gesamte Laufzeit der Investmentgesellschaft zu binden. Sie müssen insbesondere dazu bereit sein, Ihr Kapital auch im Falle einer Verlängerung der Grundlaufzeit des Fonds auch für die Verlängerungsphase zu binden. Sie sollten nicht auf Einkünfte aus dem Fonds angewiesen sein und keinen Bedarf haben, während der Laufzeit des Fonds über das angelegte Kapital sowie angestrebte Auszahlungen zu verfügen. Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich, zur Finanzierung Ihrer Einlage zuzüglich des Ausgabeaufschlags kein Fremdkapital aufzunehmen, die Beteiligung an der Investmentgesellschaft sollte nur einen hierfür angemessenen Teil Ihres Vermögens ausmachen. Die Beteiligung eignet sich nicht für Sie, wenn Sie eine Kapitalanlage mit fester Verzinsung und einer heute schon feststehenden Rückzahlung des eingesetzten Kapitals zu einem bestimmten Zeitpunkt anstreben und/oder wenn Sie auf eine ggf. kurzfristige Veräußerbarkeit der Beteiligung angewiesen sind. Da Sie mit dieser unternehmerischen Beteiligung ein langfristiges Engagement eingehen, sollten in die Anlageentscheidung alle in Betracht kommenden Risiken einbezogen werden, die in diesem Dokument nicht vollständig und abschließend erläutert werden können. Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist ausschließlich dem Prospekt im Kapitel „7 Risiken“ zu entnehmen. Der Mindestzeichnungsbetrag beträgt USD 20.000 zzgl. eines Ausgabeaufschlags. Höhere Beteiligungen müssen auf einen durch 1.000 ohne Rest teilbaren höheren US-Dollar-Betrag lauten. Bei Fragen zum vorliegenden Beteiligungsangebot sollten Sie sich durch unabhängige Fachleute beraten lassen, beispielsweise zu steuerlichen und rechtlichen Fragen durch Steuerberater und Rechtsanwälte. Diese Einschätzung stellt keine Anlageberatung dar, da Ihre persönlichen Umstände nicht berücksichtigt werden, sondern soll Ihnen nur einen ersten Anhaltspunkt geben, ob der Fonds Ihrer Anlageerfahrung, Ihrer Risikoneigung und Ihrem Anlagehorizont entspricht.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator



Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszubehalten. Wir haben dieses Produkt auf einer Skala von 1 bis 7 in die Risikoklasse 6 eingestuft, wobei 6 der zweithöchsten Risikoklasse entspricht.

Das Risiko potenzieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird als hoch eingestuft. Bei ungünstigen Marktbedingungen ist es sehr wahrscheinlich, dass unsere Fähigkeit beeinträchtigt wird, Sie auszuzahlen.



Der Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt rund 11 Jahre (exakt bis zum 31.12.2034) halten.

Sie können die Anlage nicht frühzeitig einlösen.

Sie können Ihr Produkt möglicherweise nicht ohne Weiteres verkaufen oder Sie müssen es unter Umständen zu einem Preis verkaufen, der sich erheblich auf Ihren Erlös auswirkt.

Bitte beachten Sie das Währungsrisiko. Sie erhalten Zahlungen in einer anderen Währung, sodass Ihre endgültige Rendite vom Wechselkurs zwischen den beiden Währungen abhängen wird. Dieses Risiko ist bei dem oben angegebenen Indikator nicht berücksichtigt.

Weitere Risiken (operationelle Risiken, Immobilien-, Projektentwicklungs-, Liquiditäts-Risiken, Risiko Ihrer Zahlungsunfähigkeit oder Ihrer Insolvenz etc.) und Informationen dazu können Sie dem Prospekt unter „7“ entnehmen.

Bitte beachten Sie die Angaben im Abschnitt „Wie lange soll ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?“.

Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz vor künftigen Marktentwicklungen, sodass Sie das angelegte Kapital ganz oder teilweise verlieren könnten.

Performance-Szenarien

Was Sie bei diesem Produkt am Ende herausbekommen, hängt von der künftigen Marktentwicklung ab. Die künftige Marktentwicklung ist ungewiss und lässt sich nicht mit Bestimmtheit vorhersagen.

Die dargestellten Szenarien beruhen auf Ergebnissen aus der Vergangenheit und bestimmten Annahmen. Die Märkte könnten sich künftig völlig anders entwickeln.

Empfohlene Haltedauer:	gerundet 11 Jahre (exakt bis zum 31.12.2034)	
Anlagebeispiel:	10.000 USD	
Szenarien	Wenn Sie nach rund 11 Jahren aussteigen	
Minimum	Es gibt keine garantierte Mindestrendite. Sie könnten Ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren.	
Stressszenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten	0 USD
	Jährliche Durchschnittsrendite	-100%
Pessimistisches Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten	12.640 USD
	Jährliche Durchschnittsrendite	1,7%
Mittleres Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten	15.800 USD
	Jährliche Durchschnittsrendite	3,8%
Optimistisches Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten	18.960 USD
	Jährliche Durchschnittsrendite	5,7%

In den angeführten Zahlen sind sämtliche Kosten des Produkts selbst enthalten, jedoch unter Umständen nicht alle Kosten, die Sie an Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen, sowie die Kosten Ihres Beraters oder Ihrer Vertriebsstelle. Unberücksichtigt ist auch Ihre persönliche steuerliche Situation, die sich ebenfalls auf den am Ende erzielten Betrag auswirken kann.

Das Stressszenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen zurückbekommen könnten.

Die anderen Szenarien basieren auf einem nach vernünftigem Ermessen ermittelten Schätzwert. Sie stellen mögliche Ergebnisse ausgewogen dar. Da eine vorzeitige Rückgabe nicht möglich ist, wird nur eine Haltedauer ausgewiesen, die der vorgeschriebenen Haltedauer entspricht.

Dieses Produkt kann nicht eingelöst werden.

Was geschieht, wenn die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Der Ausfall der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH hat keine direkten Auswirkungen auf Ihre Auszahlung aus dem Fonds. Soweit der Fonds selbst aufgrund Zahlungsunfähigkeit oder Vermögenslosigkeit Auszahlungen an Sie nicht vornehmen kann, ist dieser Verlust nicht durch ein Entschädigungs- oder Sicherungssystem für Anleger gedeckt.

Welche Kosten entstehen?

Die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie dazu berät, kann Ihnen weitere Kosten berechnen. Sollte dies der Fall sein, teilt diese Person Ihnen diese Kosten mit und legt dar, wie sich diese Kosten auf Ihre Anlage auswirken werden.

Kosten im Zeitverlauf

In den Tabellen werden Beträge dargestellt, die zur Deckung verschiedener Kostenarten von Ihrer Anlage entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie anlegen, wie lange Sie das Produkt halten und wie gut sich das Produkt entwickelt. Die hier dargestellten Beträge veranschaulichen einen beispielhaften Anlagebetrag und einen Anlagezeitraum von gerundet 11 Jahren (exakt bis zum 31.12.2034).

Wir haben folgende Annahme zugrunde gelegt:

- Für die Halteperiode von 11 Jahren haben wir angenommen, dass sich das Produkt wie im mittleren Szenario dargestellt entwickelt
- 10.000 USD werden angelegt

Anlage:	10.000 USD	
Szenarien		Wenn Sie nach rund 11 Jahren aussteigen
Kosten insgesamt		4.680 USD
Jährliche Auswirkungen der Kosten(*)		4,8% pro Jahr

(*)Diese Angaben veranschaulichen, wie die Kosten Ihre Rendite pro Jahr während der Haltedauer verringern. Wenn Sie zum Ende der empfohlenen Haltedauer aussteigen, wird Ihre durchschnittliche Rendite pro Jahr voraussichtlich 6,5% vor Kosten und 3,8% nach Kosten betragen. (Bitte beachten Sie: Die in der Tabelle ausgewiesenen jährlichen Auswirkungen der Kosten entsprechen der Differenz zwischen dem internen Zinsfuß ohne Kosten (9,3%) und mit Kosten (4,5%). Der interne Zinsfuß unterscheidet sich von der durchschnittlichen Rendite pro Jahr.)

Wir können einen Teil der Kosten zwischen uns und der Person aufteilen, die Ihnen das Produkt verkauft, um die für Sie erbrachten Dienstleistungen zu decken. Diese Zahlen enthalten die höchste Vertriebsgebühr, die die Person, die Ihnen das Produkt verkauft, berechnen kann (10% des Anlagebetrags). Diese Person teilt Ihnen die tatsächliche Vertriebsgebühr mit.

Zusammensetzung der Kosten

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg		Wenn Sie nach rund 11 Jahren aussteigen
Einstiegskosten	Bis zu 15,5% des Betrags, den Sie beim Einstieg in diese Anlage zahlen	1.545 USD
Ausstiegskosten	Bis zu 0,0% Ihrer Anlage, bevor sie an Sie ausgezahlt wird	0 USD
Laufende Kosten		
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten	1,6% des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung auf der Grundlage der tatsächlichen Kosten des letzten Jahres. Sollten keine tatsächlichen Kosten des letzten Jahres vorliegen (z.B. bei Neuauflagen oder Übernahmen), werden die Kosten basierend auf den Anlagegrundsätzen und den vereinbarten Gebühren geschätzt.	1.815 USD
Transaktionskosten	1,2% des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung der Kosten, die anfallen, wenn wir die zugrunde liegenden Anlagen für das Produkt kaufen oder verkaufen. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie viel wir kaufen und verkaufen.	1.320 USD
Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen		
Erfolgsgebühren	0,0% Die Erfolgsvergütung auf Ebene der Portfoliogesellschaften beträgt max. 25% aller weiteren Auszahlungen aus Gewinnen der jeweiligen Portfoliogesellschaft an den Fonds entsprechend seiner Beteiligung (pro rata), nachdem dieser 110% seiner Einzahlungen & eine durchschnittliche jährliche Verzinsung iHv 6% auf diese Einzahlungen erhalten hat. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie gut sich Ihre Anlage entwickelt. Die vorstehende Schätzung der kumulierten Kosten enthält den Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Sollten für ein oder mehrere Jahre keine tatsächlichen Kosten vorliegen (z.B. bei Neuauflagen oder Übernahmen), werden diese Kosten basierend auf den Anlagegrundsätzen und den vereinbarten Gebühren geschätzt.	0 USD

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Vorgeschriebene Haltedauer: gerundet 11 Jahre (exakt bis zum 31.12.2034)

Die Anlage kann über den gesamten Zeitraum des Investments nicht vorzeitig aufgelöst werden. Der Zeitraum bis zum Ablauf der vorgeschriebenen Haltedauer beträgt zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokuments gerundet 11 Jahre. Wir haben daher als vorgeschriebene Haltedauer 11 Jahre für die Ermittlung der Werte in diesem Dokument angenommen. Dieses Produkt ist geeignet für langfristige Investitionen. Das Produktkonzept sieht eine lange Haltedauer vor, da die Vermögensgegenstände längerfristigen Investitions- und Finanzierungszyklen unterliegen. Die vorgeschriebene Mindesthaltedauer ist bis zum 31.12.2034 vorgesehen (Grundhaltedauer). Es besteht die Möglichkeit der Verlängerung bis zum 31.12.2039. Sollte eine Verlängerung erfolgen, beträgt die Haltedauer insgesamt 16 Jahre. Es fallen keine Rücknahmekosten an, da die Kommanditanteile bis zur Auflösung der Fondsgesellschaft gehalten werden müssen. Bitte beachten Sie, dass beim Verkauf am Zweitmarkt gegebenenfalls Transaktionskosten in Rechnung gestellt werden. Details zu einem Ihnen ggf. zustehenden Widerrufsrecht entnehmen Sie bitte insbesondere „14.7 Widerrufsrecht“ sowie „14.12 Widerrufsbelehrung“ des Prospekts.

Informationen zur Rückgabe und zu möglichen Rückgabe- und Haltefristen können Sie dem Abschnitt „Um welche Art von Produkt handelt es sich?“ unter dem Unterpunkt „Laufzeit“ entnehmen.

Weitergehende Informationen können Sie dem Abschnitt „Welche Kosten entstehen?“ entnehmen.

Wie kann ich mich beschweren?

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Beschwerden über den Fonds oder über unser Verhalten oder der Person, die zu dem Produkt berät oder es verkauft online, per Post oder telefonisch an uns zu übermitteln.

Schreiben Sie an compliance@hansainvest.de, oder postalisch an HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Abteilung Compliance, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg oder rufen Sie uns an unter +49 40 300 57-0

Nähere Informationen erhalten Sie unter <https://www.hansainvest.de/unternehmen/compliance/bearbeitung-von-beschwerden-bei-der-hansainvest>

Sonstige zweckdienliche Angaben

Das Basisinformationsblatt ist in folgenden Sprachen erhältlich: Deutsch.

Ihre Einkünfte aus der Beteiligung an der Investmentgesellschaft unterliegen ggf. in den USA der Besteuerung. Sofern Sie als natürliche Person in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig sind und die Einkünfte aus der Investmentgesellschaft Einkünfte aus Gewerbebetrieb darstellen, kann dies Auswirkungen auf Ihre steuerliche Situation haben. Die gewerblichen Einkünfte sind grundsätzlich in Deutschland nach dem Doppelbesteuerungsabkommen unter einem sog. Progressionsvorbehalt steuerfrei gestellt. Sie sind daher lediglich im Rahmen der Bemessung des auf die sonstigen in Deutschland steuerpflichtigen Einkünfte anzuwendenden Steuersatzes zu berücksichtigen. Die steuerliche Behandlung hängt jedoch von Ihren persönlichen Verhältnissen ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Zur Klärung individueller steuerlicher Fragen sollten Sie einen steuerlichen Berater einschalten.

Bitte beachten Sie, dass in diesem Dokument aus regulatorischen Gründen unterschiedliche Regelungen für die Rundung von Geldbeträgen und Prozentwerten Anwendung finden. Es können Rundungsdifferenzen und Abweichungen zu anderen Unterlagen für dieses Produkt auftreten.